
Dresden, den 24. Oktober 2022

Symposium über Filmmusik an der Hochschule für Musik Dresden

„Filme helfen den Menschen, sich die Wirklichkeit aneignen oder erklären zu können. Filmmusik hat dabei einen großen Anteil“, so Dr. Robert Rabenalt, Professor für Musiktheorie an der Hochschule für Musik Dresden im Vorfeld des Symposiums „Musiktheorie und audiovisuelle Medien – Analytische und musikpädagogische Perspektiven“. Am 28. und 29. Oktober 2022 stehen an der Dresdner Musikhochschule musik- und medientheoretische Perspektiven der Analyse von Filmmusik sowie die Vermittlung von Filmmusik in Schule und Hochschule auf der Agenda.

„Studierende, Hochschulöffentlichkeit sowie Musiklehrerinnen und Musiklehrer erhalten ein lebendiges Bild, wie Musik mittels audiovisueller Medien in die Ausbildung integriert werden kann“, so Rabenalt. Neben Themen zu Grundlagen der Filmmusik gibt es u.a. Experimente mit Film- und Hintergrundmusik im Schulunterricht (Dr. Ann-Kristin Herget, TU Dortmund), Techniken zur Klangmanipulation bei aktuellen YouTuber:innen (Krystoffer Dreps, HfM Münster/Uni Oldenburg) sowie medientechnische und -rechtliche Aspekte der Nutzung von Filmmusik in Schule und Hochschule (Prof. Dr. Ulrich Kaiser, HfMT München).

28.10.22. 13:00 Kleiner Saal

29.10.22 09:30 Kleiner Saal

Symposium „Musiktheorie und audiovisuelle Medien – Analytische und musikpädagogische Perspektiven“

Aktuelle Informationen unter:

<https://www.hfmdd.de/veranstaltungen/v/symposium-musiktheorie-und-audiovisuelle-medien-analytische-und-musikpaedagogische-perspektiven-1>